



# Niederschrift

über die 8. Sitzung  
des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Lippstadt  
am 11.05.2000

<b>Sitzungsraum:</b>	Sitzungsraum E.08, Ostwall 1
<b>Beginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Ende:</b>	20:25 Uhr

<b>Vorsitzender:</b>		
1	Hannelore Bartmann-Salmen	Vorsitzende

<b>Anwesend waren:</b>		
2	Bernd Bartscher	CDU-Fraktion
3	Hartmut Brülle	CDU-Fraktion
4	Reinhold Brinkhaus	CDU-Fraktion
5	Peter Cosack	CDU-Fraktion
6	Manfred Durben	CDU-Fraktion
7	Josef Franz	CDU-Fraktion
8	Dr. Bernd-Dieter Hanel	CDU-Fraktion
9	Klaus Laufkötter	CDU-Fraktion
10	Hans-Joachim Danzebrink	SPD-Fraktion
11	Dieter Deimel	SPD-Fraktion
12	Christian Nernheim	SPD-Fraktion
13	Walter Neumann	SPD-Fraktion
14	Sabine Pfeffer	SPD-Fraktion
15	Martin Schulz	SPD-Fraktion
16	Edgar Beumer	F.D.P.-Fraktion
17	Ursula Jasperneite-Bröckelmann	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
18	Hans-Dieter Marche	BG-Fraktion
20	Radoslav Djukic	Parteilos

<b>Entschuldigt fehlten:</b>		
	Friedrich Wilhelm Hülsemann	CDU-Fraktion
	Wilbert Luig	CDU-Fraktion
	Horst Schneider	SPD-Fraktion
	Wolfgang Schulte Steinberg	SPD-Fraktion
	Werner Timmermann	CDU-Fraktion

<b>Ferner nahm teil:</b>		
	OV Giesbert Koerdt (TOP 4, 5)	

**Seitens der Verwaltung:**

Dr. Gunter Hagemann  
Ulrich Lücke  
Peter Paschert  
Eric Wollesen  
Jörg Bökenkötter  
Udo Dobberstein  
Heinrich Horstmann  
Gernot Plack  
Petra Risse

**In öffentlicher Sitzung**

**1. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

**2. Fragestunde für Einwohner**

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

**3. Anleinplicht für Hunde**

**Vorlage Nr. 180/2000**

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Lücke erläuterte eingehend die Sach- und Rechtslage.

Frau Jasperneite-Bröckelmann zeigte Verständnis für das Sicherheitsbedürfnis der Bürger, schlug jedoch einen moderaten Umgang mit Verstößen gegen die Anleinplicht in der Art vor, dass die Ordnungsbehörde nur bei Belästigungen und Gefährdungen eingreift.

Herr Marche unterstützte die Suche nach möglichen Freilaufflächen und bat um Überprüfung, ob auch evtl. Wege als Freilaufzonen ausgewiesen werden könnten.

Herr Franz forderte, die generelle Anleinplicht zu erhalten, da nicht alle Hundebesitzer ihre Hunde unter Kontrolle hätten. Er wies bei der Ausweisung von Freilaufzonen auf mögliche Probleme mit Anliegern hin.

Herr Schulz sprach sich für den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus, bat jedoch um Mitteilung über die Art und Zahl der Verstöße gegen die ordnungsbehördliche Verordnung.

Auf Antrag von Frau Jasperneite-Bröckelmann einigte sich der Ausschuss darauf, die Sitzung zu unterbrechen, um den anwesenden Bürgern Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Herr Volker Koch wies darauf hin, dass viele Hundebesitzer bei Problemsituationen überfordert seien und regte eine intensive Schulung der Hundehalter an. Weiter befürwortete er Freilaufzonen für Hunde.

Anschließend wurde die Sitzung wieder aufgenommen.

Abschließend regte Herr Schulz an, in der Innenstadt die Möglichkeit der Hundesets-Abgabe zu überprüfen.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

"Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, wo bestimmte Gebiete und Zonen im Stadtgebiet ausgewiesen werden können, in denen der Anleinzwang nicht gilt, und durch entsprechende Beschilderung für jedermann erkennbar ist, dass Hunde sich unter Aufsicht der Verantwortlichen hier frei bewegen können.

Die in der ordnungsbehördlichen VO in der jetzigen Fassung geregelte generelle Anleinplicht bleibt i.Ü. erhalten."

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

**4. Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 221 Benninghausen Dorfstraße/Im Brühl  
hier: a) Ergebnis der öffentlichen Auslegung  
b) Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB**

**Vorlage Nr. 187/2000**

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte anhand von Planunterlagen die Bebauungsplaninhalte und das Ergebnis der öffentlichen Auslegung. Er wies auf eine redaktionelle Änderung in der Begründung hin bzgl. der Festsetzung zum Schutz vorhandener Bäume.

Herr OV Koerdt und Herr Nernheim befürworteten die Planziele.

Der Ausschuss beschloss, dem Rat zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Die Anregungen während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB (Anlage 1) wurden geprüft und abgewogen. Die Stellungnahmen hierzu (Anlage 2) werden beschlossen.
- b) Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 221 Benninghausen, Dorfstraße / Im Brühl wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung vom 19.11.1999 wird zugestimmt. Sie wird dem Bebauungsplan gem. § 9 (8) BauGB beigefügt (Anlage 3).

(Einstimmig zugestimmt)

5. **2. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 132 Benninghausen, Flurstraße**  
hier: a) **Ergebnis der frühzeitigen einfachen Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange**  
b) **Ergebnis der öffentlichen Auslegung**  
c) **Satzungsbeschluss**

**Vorlage Nr. 203/2000**

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte anhand von Planunterlagen das Ergebnis der Bürgerbeteiligung und öffentlichen Auslegung.

Herr OV Koerdt wies darauf hin, dass durch den südlichen Grünstreifen eine neue Zufahrt angelegt worden sei und bat die Verwaltung dafür Sorge zu tragen, dass die Erschließung des Gewerbegebietes nicht über den Wirtschaftsweg erfolge.

Abschließend beschloss der Ausschuss, dem Rat zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Das Ergebnis der frühzeitigen einfachen Beteiligung der Bürger wird zur Kenntnis genommen.  
Die Anregungen der Träger öffentlicher Belange (Anlage 1) wurden geprüft und abgewogen. Die Stellungnahme (Anlage 2) hierzu wird beschlossen.
- b) Das Ergebnis der öffentlichen Auslegung wird zur Kenntnis genommen.
- c) Die 2. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 132 Benninghausen, Flurstraße wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung vom 24.01.2000 (Anlage 3) wird zugestimmt. Sie wird der 2. Änderung des Bebauungsplanes gem. § 9 Abs. 8 BauGB beigelegt.

(Einstimmig zugestimmt)

6. **Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 214 Eickelborn 'Westfälische Kliniken'**  
hier: **Beschluss einer Verlängerung der Veränderungssperre gem. § 17 BauGB**

**Vorlage Nr. 188/2000**

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte die Sach- und Rechtslage.

Der Ausschuss beschloss dem Rat zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die dieser Vorlage beigelegte Satzung (Anlage) über eine Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 214 Eickelborn, Westfälische Kliniken wird beschlossen.

(Einstimmig zugestimmt)

7. **2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 57 'Hirschberger Straße'**  
hier: a) **Ergebnis der Beteiligung der Bürger**  
b) **Beschluss der Änderungsinhalte**

**Vorlage Nr. 195/2000**

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Frau Bartmann-Salmen informierte den Ausschuss, dass ihr eine Unterschriftenliste von Anwohnern übergeben wurde, die sich gegen die Anbindung der Arendstraße an den Wohnpark Süd wenden. Diese Unterschriftenliste wurde zum Vorgang genommen.

Herr Wollesen erläuterte sodann ausführlich das Ergebnis der Bürgerbeteiligung und den in Einzelgesprächen zwischen den Grundstückseigentümern, der Verwaltung und Herrn Laufkötter erreichten Konsens über die Variante A.

Herr Laufkötter beantragte die Beschlussfassung auf der Grundlage dieser dargelegten Variante.

Der Ausschuss fasste abschließend folgenden Beschluss:

- a) Das Ergebnis der Beteiligung der Bürger wird zur Kenntnis genommen.
- b) Für das weitere Verfahren soll der Entwurfsvorschlag A der Verwaltung zugrunde gelegt werden.

(Einstimmig zugestimmt)

8. **1. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 195 "Anschluss Roßfeld K 51 an die Berliner Straße B 55"**  
hier: a) **Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes**  
b) **Beschluss zur Beteiligung der Bürger**  
c) **Beschluss zur öffentlichen Auslegung**

**Vorlage Nr. 20/2000**

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte anhand von Planunterlagen die beabsichtigte Bebauungsplanänderung.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

- a) Der Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 195 "Anschluss Roßfeld K 51 an die Berliner Straße B 55" soll für den Bereich der Grundstücke Gemarkung Lippstadt Flur 38 Flurstücke 306 und Teile aus 396, 397 und 398 geändert werden.  
Das Ziel dieser Änderung ist die Aufhebung der Festsetzung der Bauhöhen und die Änderung der Eingrünung des Gewerbegrundstückes.
- b) Die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 195 ist als intensive Bürgerbeteiligung gemäß der Richtlinie des Rates durchzuführen.

- c) Dem Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 195 "Anschluss Roßfeld K 51 an die Berliner Straße B 55" sowie seiner Begründung vom 27.01.2000 (Anlage 3) wird zugestimmt.  
Er soll gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt werden.

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

**9. Verbindung zwischen den Wirtschaftswegen Kleines Hünefeld und Großes Hünefeld für Fußgänger und Radfahrer**

**Vorlage Nr. 183/2000**

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen zeigte anhand von Plänen die Wegeverbindung auf.  
Herr Bartscher sprach sich für diese Wegeverbindung aus.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

Der Verbindung zwischen den Wirtschaftswegen Kleines Hünefeld und Großes Hünefeld als Fuß- und Radweg auf der städtischen Grabenparzelle, Flur 52, Flurstück 88 wird zugestimmt.

(Einstimmig zugestimmt)

**10. Erstellung einer provisorischen Unterführung im Bereich Unionstraße;  
hier: Eingabe des Herrn Gockel vom 22.3.2000 und vom 27.3.2000  
Zeitungsartikel in der Tageszeitung "Der Patriot" vom 25.3.2000**

**Vorlage Nr. 206/2000**

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Bökenkötter erläuterte anhand von Folien ausführlich die verschiedenen Varianten.

Er wies darauf hin, dass der Vorschlag des Herrn Gockel zwar begrüßenswert, aber während der Bauphase technisch nicht realisierbar sei.

Im übrigen nahm der Ausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

**11. Verschiedenes**

**a) Bauvoranfrage Wiek in Bad Waldliesborn**

Herr Dobberstein informierte den Ausschuss über eine Bauvoranfrage westlich der Quellenstraße. Die fraglichen Häuser und Grundstücksflächen sind zur Zeit an die Bad Waldliesborn GmbH verpachtet, die aber das Pachtverhältnis kündigen möchte. Der Eigentümer beabsichtigt, den Wirtschaftsteil abzureißen und den Neubau eines zweigeschossigen Arzt- und Wohnhauses.

Das Ausstellungsgebäude im vorderen Grundstücksbereich solle ebenfalls abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden.

Herr Dr. Hanel schlug vor, mit dem Grundstückseigentümer dahingehend zu verhandeln, dass das Fachwerkhaus der Fa. Kisker an dieser Stelle aufgebaut werden könnte.

Da sich das Vorhaben in die vorhandene Umgebung einfügt, ist es gem. § 34 BauGB zulässig.

Nach kurzer Aussprache nahm der Ausschuss das Bauvorhaben zur Kenntnis.

b) **Bad Waldliesborn**

Herr Dr. Hanel bat darum noch vor den Sommerferien das Bürgergespräch bzgl. der Bauleitplanung am Grünen Weg durchzuführen.

Weiter wies er noch einmal eingehend auf die seiner Meinung nach erforderliche Rahmenplanung für Bad Waldliesborn hin.

c) **Tankstelle Overhagener Straße**

Herr Bartscher erkundigte sich nach dem Sachstand.

Herr Dobberstein antwortete, dass die Verwaltung den Eigentümer zur Einhaltung der Auflagen aufgefordert habe und dass zur Zeit das Änderungsverfahren für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan durchgeführt werde.

d) **Südtangente**

Herr Laufkötter erkundigte sich nach dem Sachstand bzgl. der Eisenbahnkreuzungsvereinbarungen.

Herr Dr. Hagemann erwiderte, dass diese immer noch bei der Deutschen Bahn geprüft und bearbeitet würden.

**Ende der öffentlichen Sitzung: 19.50 Uhr**